HBI Fritz Allmer der FF Rosental bei der Neuwahl wieder einstimmig in seiner Funktion bestätigt

Die Freiwillige Feuerwehr Rosental ist nicht nur bei der Bekämpfung von Bränden oder sonstigen Katastrophen eine schlagkräftige Einsatztruppe, sondern darüber hinaus immer bemüht, der Bevölkerung von Rosental auch bei anderen Belangen eine echte Hilfestellung zu gewähren. Niemals werde ein diesbezügliches Ersuchen seitens der Gemeinde Rosental nur für kurze Zeit zurückgestellt, sondern stets prompt durchgeführt.

Dies erklärte Bürgermeister Dir. Martin Kaucic anlässlich der jüngst im Gasthof Allmer stattgefundenen Jahreshauptversammlung.

Der Bürgermeister stellte im Zuge einer kurzen Dankesadresse namens der Gemeindevertretung an die Freiwillige Feuerwehr Rosental weiters fest, daß man auch seitens der Gemeinde immer bemüht sei, den berechtigten Wünschen bezüglich Ausrüstungsgegenständen usw., so weit dies möglich sei, Rechnung zu tragen.

Die Grüße des BFK Voitsberg und des Landesbranddirektors Karl Strablegg überbrachte Abschnittsbrandinspektor Josef Strini, unter dessen Vorsitz auch die Wahl des Feuerwehr-Ausschusses durchgeführt wurde.

Abschnittsbrandinspektor Gustav Scherz schloß sich den Worten des Abschnittsbrandinspektors Strini an.

Bezirksfeuerwehrrat Hauptbrandinspektor Rudolf Reif hob die gute Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr Köflach und der Feuerwehr Rosental besonders hervor.

Die Jahreshauptversammlung eröffnete Hauptbrandinspektor Fritz Allmer, der neben den bereits erwähnten Ehrengästen auch noch Ehrenhauptbrandinspektor und Ehrenbürger von Rosental, Herbert Stangl, sowie Ehrenhauptbrandinspektor Johann Zettl und Ehrenlöschmeister Johann Friesacher herzlich willkommen heißen konnte.

In seinem Bericht zeigte Hauptbrandinspektor Allmer auf, daß die Freiwillige Feuerwehr Rosental sich derzeit aus 28 aktiven Feuerwehrmitgliedern, neun Jungfeuerwehrmännern, fünf Mitgliedern der Gruppe II und sechs Ehrenmitgliedern zusammensetzt.

Um die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr Rosental weiter zu stärken, fanden im Berichtsjahr 32 Übungen, inbegriffen die Teilnahme an der Übung der F- und B-Bereitschaft, an der Abschnittsübung und am Landesfunkwettbewerb, statt. Die Wehr stand ferner bei 14 Bränden im Einsatz. Die übrigen 99 im Bericht aufscheinenden sonstigen Ausrückungen setzten sich aus Wassertransporten, Bereitschaftsdiensten usw., zusammen. An eigenen Veranstaltungen schien im Bericht die Veranstaltung eines Balles und die Durchführung der Jahreshauptversammlung udgl., auf.

Nach wie vor wird der Kameradschaftspflege größtes Augenmerk zugewendet, und es fanden in der Berichtszeit ein gemeinsamer Sieben-Tage-Urlaub in Jugoslawien und eine Weihnachtsfeier, wobei jedes Wehrmitglied ein Geschenk der Gemeinde Rosental erhielt, statt.

Am Schluß seines Berichtes dankte Hauptbrandinspektor Fritz Allmer allen Wehrmitgliedern für die Einsatzbereitschaft, und der Gemeindevertretung von Rosental, insbesondere Bürgermeister Martin Kaucic für sein Verständnis und seine Förderungsbereitschaft wie bei der Installierung der Funksirenensteuerung.

Anschließend folgten die Berichte des Atemschutzwartes Franz Summer, des Funkwartes Karl Birnstingl, des Jugendwartes Josef Porta, des Oberbrandinspektors Franz Hatzelhofer und des Kassiers Fritz Siegl. Letztgenannten wurde über Antrag der Kassenkontrolle, Sprecher Hauptfeuerwehrmann Hans Rajner, einstimmig die Entlastung erteilt. Bekanntgegeben wurde noch, daß 1977 die Feuerwehrmitglieder Karl Birnstingl, Günter Siedler und Franz Sommer für ihre 25jährige Feuerwehrzugehörigkeit und Hauptbrandinspektor Fritz Allmer mit dem Verdienstzeichen III. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark ausgezeichnet wurden.

Bei der Neuwahl wurde dann Fritz Allmer einstimmig wieder zum Hauptbrandinspektor und Löschmeister Josef Porta mit Mehrheit zu seinem Stellvertreter gewählt. Beide dankten für das Vertrauen und versicherten, auch im Arbeitsjahr 1978 alle Anstrengungen zum Wohle der Freiwilligen Feuerwehr Rosental zu unternehmen.